

# Lernangebot der Geschwister-Scholl-Schule Blieskastel

Fach:	Deutsch	Klasse:	7a	Lehrer/in:	Frau Steibert
Bei Fragen folgenden Kontaktweg wählen:			frau.s.rauch@gmail.com		

Arbeitsauftrag vom 11.05.2020 bis 18.05.2020	Erledigt	Datum	Unterschrift: Erziehungsberechtigte(r)
Hallo liebe Schülerinnen und Schüler der Klasse 7a,  auch in dieser Woche hoffe ich sehr, dass es euch allen noch gut geht. Außerdem hoffe ich, dass euch das Lesen der Lektüre Spaß macht!  Ich wünsche euch eine schöne Woche. Liebe Grüße S. Steibert			
1. Schreibe zu den gelesenen Kapiteln eine kurze Zusammenfassung (ca. 5 Sätze). (Der „Wegweiser“-Arbeitsblatt 1 hilft dir dabei).  Achtung: Die kurze Inhaltsangabe zu jedem Kapitel ist gesondert zum „Wegweiser“ zu bearbeiten.	<input type="checkbox"/>		
2. Lies die Kapitel 2-4 (Seite 12-20).	<input type="checkbox"/>		
3. Bearbeite das Arbeitsblatt 6 „Alle sind weg!“.	<input type="checkbox"/>		
4. Bearbeite das Arbeitsblatt 7 „Erwachsenensorgen“.	<input type="checkbox"/>		
5. Bearbeite das Arbeitsblatt 8 „Großfamilie“,	<input type="checkbox"/>		
6. Bearbeite das Arbeitsblatt 9 „Die Enthüllung“	<input type="checkbox"/>		

Liebe Schülerinnen und Schüler,

nutzt das Lernangebot. In den letzten drei Spalten (Grün) macht ihr eine Selbstkontrolle.

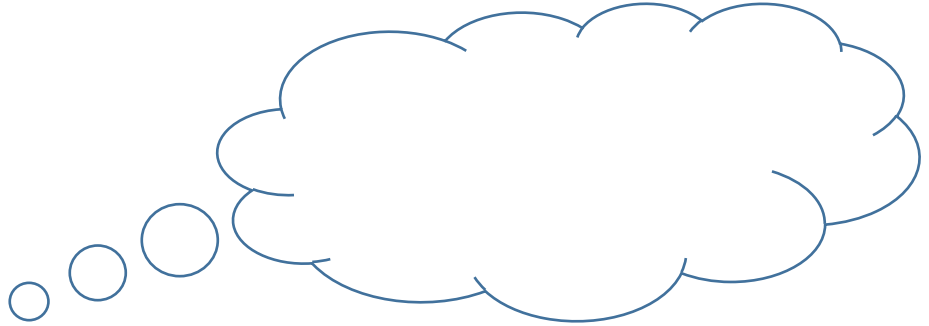
Lasst Eure Eltern bestätigen, dass ihr die Aufgaben erledigt habt.

Ihr schafft das! Bei Fragen oder Problemen könnt ihr Euch an die entsprechende Lehrkraft wenden – wir helfen.  
Vernetzt Euch untereinander und beachtet die Maßnahmen zur Eindämmung der Viruserkrankung.

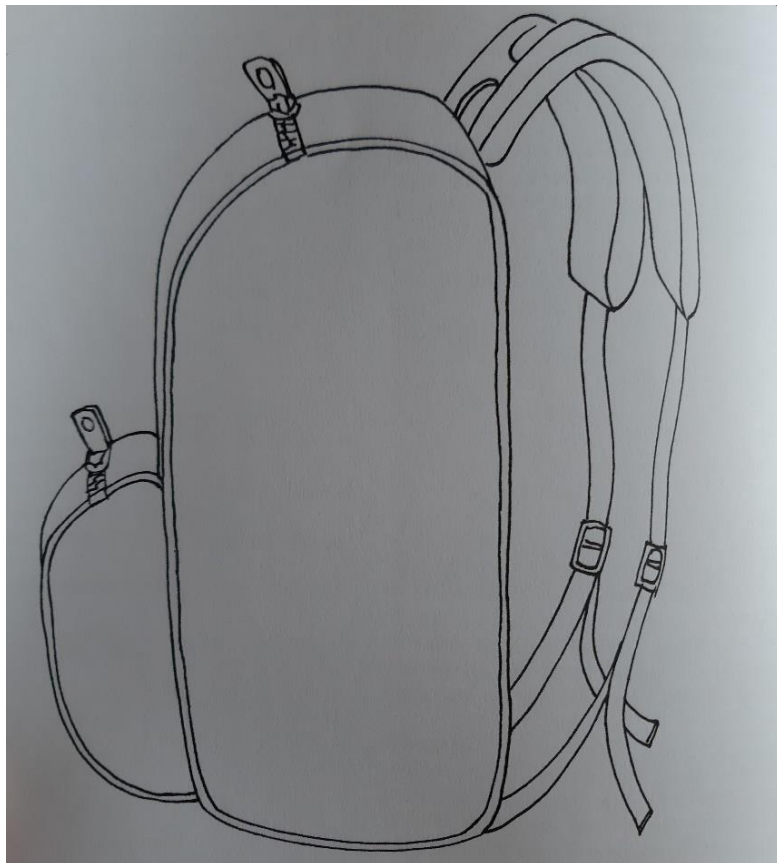
Eure Schule

## Alle sind weg!

1. Akbars Onkel geht in das Haus von Akbars Eltern und entdeckt, dass alle verschwunden sind. Was geht ihm durch den Kopf? Was denkt er über Akbars Situation? **Schreibe in die Gedankenblase.**



2. Stell dir vor, Akbars Onkel und Tante hätten die Möglichkeit gehabt ein Suchplakat für ihre Verwandten aufzuhängen. Wie hätte es aussehen können? **Gestalte ein passendes Suchplakat** auf ein Blockblatt und hefte es in deine Lektüremappe.
3. Stell dir vor, du musst wie Akbar und seine Familie dein Zuhause verlassen. Es gibt kein Zurück mehr. Was würdest du mitnehmen? Zeichne die *Gegenstände* in den Rucksack und beschrifte sie.



## Erwachsenensorgen

1. Akbars Tante Sarah hat viele Sorgen wegen der geplanten Flucht. Welche Gründe hatten die beiden Familien, Afghanistan zu verlassen? Beantworte die Frage auf einem Blockblatt.
2. Tante Sarah lügt Akbar an, als der Zeitpunkt zur Flucht gekommen ist. Versetze dich in die Situation der Tante. Ergänze in den Gedankenblasen, was ihr durch den Kopf gehen könnte.

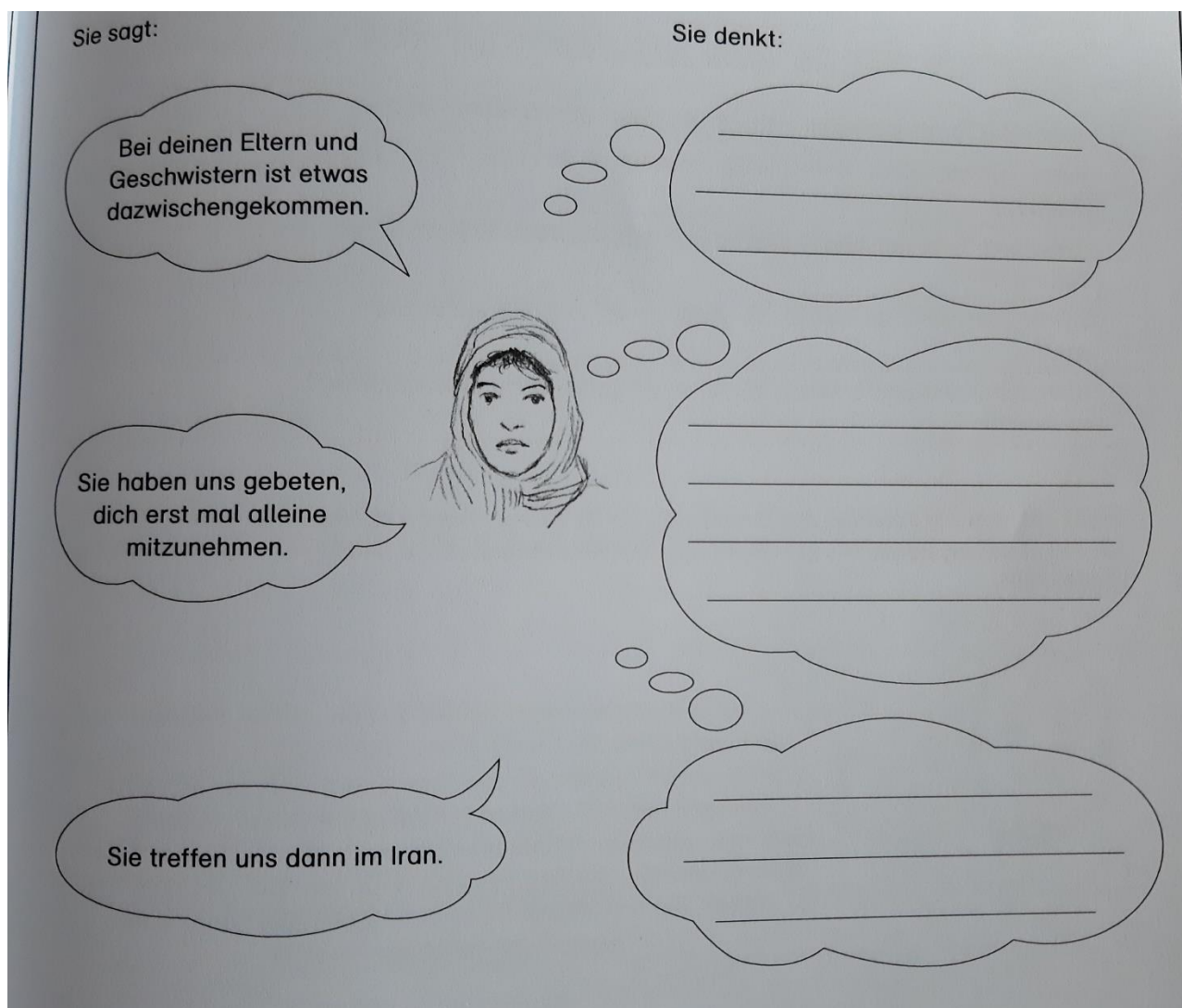
Sie sagt:

Bei deinen Eltern und Geschwistern ist etwas dazwischengekommen.

Sie haben uns gebeten, dich erst mal alleine mitzunehmen.

Sie treffen uns dann im Iran.

Sie denkt:



3. Warum lügt Akbars Tante ihn an? Kannst du dieses Verhalten nachvollziehen? Begründe. Löse die Aufgabe auf einem Blockblatt.



# Großfamilie

Viele muslimische Familien sind Großfamilien. Oft leben Kinder mit ihren Eltern, Großeltern und Urgroßeltern im selben Haus. Ein wichtiger Bestandteil des islamischen Glaubens ist es, sich um alle Verwandten zu kümmern. Gegenseitige Unterstützung ist eine wichtige Säule muslimischer Familien. Die Eltern sind verpflichtet, die Kinder zu guten Muslimen zu erziehen.

**1. Sind die Aussagen richtig oder falsch? Kreuze an.**

Akbar und seine Familie		richtig	falsch
1	Akbar und sein Cousin Hussein wachsen auf wie Zwillingenbrüder.		
2	Akbar ist mehr im Haus seiner Tante und seines Onkels als bei seinen Eltern.		
3	Manchmal begleitet Tante Sarah Hussein und Akbar beim täglichen Gebet.		
4	Die Familien von Akbar und Hussein wollen Afghanistan gemeinsam verlassen.		
5	Onkel und Tante überlegen sich, ob sie Akbar zurücklassen sollten.		
6	Akbar vertraut seiner Tante, als sie ihm sagt, er solle bei ihrer Familie mitfahren.		
7	Onkel und Tante nehmen ein Risiko auf sich, als sie Akbar mit in den Iran nehmen.		
8	Im Iran wird Akbar von seinen Verwandten vor den Menschen versteckt.		
9	Tante Sarah verspricht Akbar, für ihn zu sorgen und ihm seine Familie zu ersetzen.		

**2. Zeige auf, was die Aussage des Onkels (S. 17) für Akbars Leben im Iran hinsichtlich der folgenden Bereiche bedeutet: Schulbesuch, Kontakt mit anderen Menschen, Identität. Schreibe in dein Heft.**



Schau, Akbar, jetzt sind wir im Iran und da gibt es seltsame Gesetze. Zum Beispiel dürfen hier nur die Kinder in die Schule gehen, die bei ihren Eltern wohnen. Hätte ich gelogen und dich als unser Kind ausgegeben, wäre das bestimmt irgendwann herausgekommen. Dann hättest du große Schwierigkeiten gekriegt. Und ich natürlich auch. Du hast also leider keinen Anspruch auf einen Schulplatz und leider auch nicht auf einen Ausweis.



# Die Enthüllung

Kurz vor seinem zwölften Geburtstag erfährt Akbar von seinem Onkel und seiner Tante die Wahrheit über den Verbleib seiner Eltern. Er ist schockiert, stellt aber keine Fragen.

## 1. Welche Fragen hättest du an Akbars Stelle gehabt?

---

---

---

---

---

---

## 2. Was motiviert dich? Finde Sätze, die dir Mut machen können. Orientiere dich an den Beispielen.

**S**ieh immer nach vorne!

**E**\_\_\_\_\_

**L**\_\_\_\_\_

**B**\_\_\_\_\_

**S**\_\_\_\_\_

**T**\_\_\_\_\_

**M**\_\_\_\_\_

**O**\_\_\_\_\_

**T**\_\_\_\_\_

**I**\_\_\_\_\_

**V**erliere nie den Mut!

**A**lles wird gut!

**T**\_\_\_\_\_

**I**\_\_\_\_\_

**O**hne Hindernisse ist das Leben langweilig.

**N**\_\_\_\_\_